

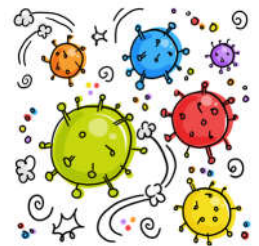
Tierschutzjugend NRW

Newsletter 02 - 2021



Ein Freund fürs Leben, nicht für den Lockdown

Zurzeit ist bei vielen Menschen der Wunsch nach einem Haustier groß. Seit Beginn der Corona-Pandemie registrieren viele Tierheime einen starken Anstieg bei der Vermittlung von Hunden, Katzen und Kleintieren (Kaninchen, Meerschweinchen & Co). Erst einmal ist es erfreulich, dass viele Tiere in kurzer Zeit ein neues Zuhause gefunden haben.



Aber auch im Zoohandel gehen zurzeit deutlich mehr Tiere über die Ladentheke, als vor dem Corona-Lockdown. Der Inhaber des in Duisburg ansässigen weltweit größten Zoogeschäftes vermeldete im Fernsehen ganz stolz, dass er jetzt an einem Tag so viele Hamster verkaufen würde, wie sonst in einer Woche. In Zeiten vor Corona hätte er 17 Wellensittiche im Monat verkauft, im Dezember waren es 500. Für Katzen gibt es eine Warteliste, da nicht so viele geliefert würden, wie Kunden welche haben wollten.



Haben sich das alle Neu-Tierbesitzer gut überlegt? Bei den Tierschützern steigt die Sorge, dass die neuen Haustiere nur eine Lücke in Corona-Zeiten füllen könnten. Die Gelegenheit scheint günstig: Homeoffice, Kurzarbeit, Kids im Home-Schooling, kaum Freizeitmöglichkeiten, viel Zeit. Im Moment. Aber so ein Tier muss mit seinen Besitzern durch viele Lebenslagen gehen, im Fall von Hund oder Katze bedeutet das eine Verantwortung für 10 bis 20 Jahre.

Die Tierheime befürchten eine Abgabe-Welle mit dem Ende des Lockdowns. Diese Sorge war für das Tierheims Bergheim Grund, eine Fotoaktion auf Instagram zu starten. Zu sehen sind Hunde und Katzen mit einem Schild "Freund fürs Leben, nicht für den Lockdown". Der Post erreichte fast zwei Millionen Menschen, dazu haben mehrere Fernsehsender darüber berichtet.





Foto: Deutscher Tierschutzbund e.V.

Auch der illegale Welpenhandel boomt in diesen Zeiten. Zurzeit einen Hunde-Welpen von einem seriösen deutschen Züchter zu bekommen, ist schwierig. Auch dort gibt es viel mehr Anfragen, aber nicht mehr Hundewelpen. So werden noch mehr der meist aus Osteuropa stammenden „Wühltischwelpen“ nach Deutschland importiert und insbesondere im Internet - Ebay & Co. - angeboten.

Fast alle dieser Tiere sind krank, viel zu früh von der Mutter getrennt, ungeimpft und überleben häufig die ersten Lebensmonate nicht. Darüber hinaus werden gerade Tiere aus diesen unkontrollierten Internetkäufen später häufig im Tierheim abgegeben, weil sie nun ungewünscht, krank und damit teuer oder verhaltensauffällig sind.

Tiere schenken ihren Besitzern ihr Vertrauen, ihre Zuneigung und sind voller Hingabe ein lebenslanger treuer Begleiter. Eben ein Freund fürs Leben, und nicht nur für den Lockdown!

Bevor ein Haustier zu dir zieht, musst du dich fragen, ob du für das neue Familienmitglied geeignet bist:

- Hast du dauerhaft genug Zeit, dich mit einem Tier zu befassen?
- Jedes Tier lebt mehrere Jahre. Sind die nächsten Jahre überschaubar, so dass für das Tier gleichmäßig gut gesorgt werden kann? Ist vielleicht ein Umzug geplant oder eine längere tägliche Arbeitszeit deiner Eltern?
- Sind alle Familienmitglieder mit einem Tier als neuem Familienmitglied einverstanden?
- Auch wenn du jetzt hoch und heilig versprichst, die Versorgung des Tieres zu übernehmen, zeigt die Erfahrung, dass die Eltern letztendlich doch oft einspringen müssen. Sind deine Eltern dazu bereit?
- Jede Tierart hat bestimmte Bedürfnisse, die beachtet werden müssen, damit es sich in eurem Haushalt wohl fühlen kann. Hast du dich über alle Bedürfnisse des Tieres deiner Wahl, also zum Beispiel die Gestaltung des Käfigs und die täglich notwendige Pflege informiert? Erfüllt eure Familie und eure Wohnung alle Voraussetzungen, dass sich dein Wunschtier ein ganzes Leben bei euch wohlfühlt?
- Bist du in der Lage, ein krankes Tier zu pflegen, auch wenn sich die Krankheit länger hinzieht und es zu unangenehmen Nebenerscheinungen, wie zum Beispiel Durchfall oder Erbrechen kommt? Sind deine Eltern bereit, dir dabei zu helfen?
- Hast du dir gut überlegt, dass nicht nur die Anschaffung eines Tieres Geld kostet, sondern vor allem sein Unterhalt? Außer dem Futter sind das zum Beispiel auch die



Foto: Tierheim Bergheim

Tierarztkosten für die notwendigen Impfungen und die Behandlungskosten, wenn das Tier krank ist. Sind deine Eltern bereit, diese Ausgaben zu finanzieren?

- Ist die Unterbringung des Tieres geregelt, wenn ihr in den Urlaub fahrt?
- Wenn ihr in einem Mietshaus wohnt: Ist euer Vermieter mit der Haustierhaltung einverstanden? Wenn das nicht eindeutig im Mietvertrag geregelt ist, müsst ihr auf jeden Fall vorher seine Zustimmung einholen. Eventuell braucht ihr auch die Zustimmung eurer Nachbarn.



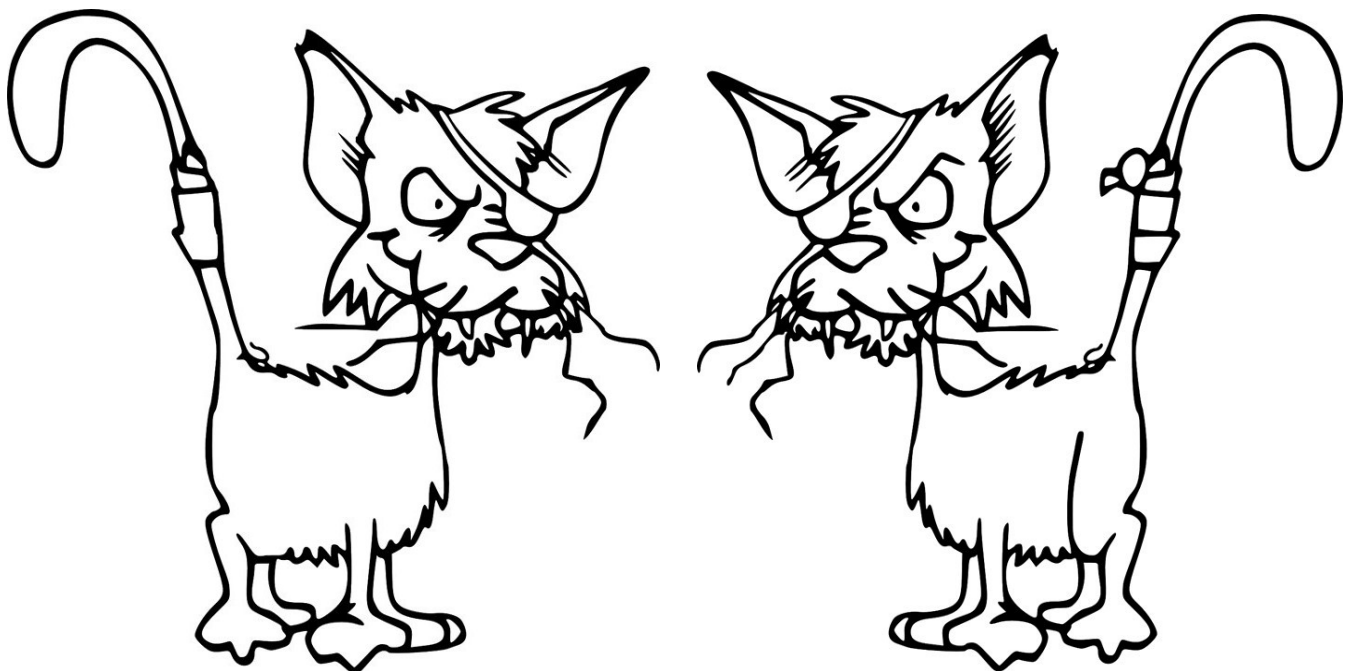
Wenn du nur eine Frage mit Nein beantworten musst, solltest du auf ein eigenes Tier verzichten, bis sich das geändert hat!

Mehr Informationen zum Thema findest du in der Broschüre „Welches Tier passt zu mir?“ des Deutschen Tierschutzbundes, die du hier downloaden kannst:

https://www.tierschutzbund.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Broschueren/Welches_Tier_passt_zu_mir.pdf

Zum Rätseln:

In dem Spiegelbild haben sich 7 Fehler eingeschlichen. Findest du sie? Kreise die Fehler ein. Viel Erfolg!



Quelle: www.grundschule-arbeitsblaetter.de/raetsel/tierraetsel/

Die Lösung findest du am Ende des Newsletters.

Bastel-Tipp: Hund aus Papier

Um den lustigen Hund zu basteln, brauchst du nur:

- die Vorlage zum Ausdrucken
- eine Schere
- Klebstoff
- eine Rasierklinge, Skalpell oder ein scharfes dünnes Messer



Und so geht's:

1. Zuerst druckst du die Vorlage aus (nächste Seite), am besten auf etwas dickeres Papier
2. Schneide vorsichtig alle Teile entlang der Außenlinien aus, achte darauf, dass du die Klebeflächen nicht abschneidest! Am Ende hast du drei Teile vor dir liegen, den Körper, den Kopf und einen Streifen für den Schwanz und Kopf.

3. Mache entlang der weiß gestrichelten Linien zwei Schlitze in die Vorlage für den Körper.



4. Falte den Hundekörper entlang der schwarz gestrichelten Linien.



5. Bringe auf die zwei mit „Kleber“ beschrifteten Markierungen am hinteren Ende Klebstoff auf.

6. Verbinde die Klebeflächen innen mit den Hinterbeinen, jetzt kann der Hund schon stehen. Bringe auf die zwei mit „Kleber“ beschrifteten Markierungen

am vorderen Ende Klebstoff auf und verbinde die Klebeflächen innen mit den Vorderbeinen.



7. Jetzt ziehst du den Streifen für Schwanz und Kopf durch die zwei Schlitze, so dass das dickere Ende vorne und das dünnere Ende hinten herausragt. Das dünne Ende bildet den Schwanz.



8. Das dickere Ende ist für die Befestigung des Kopfes, hierfür einfach an der gestrichelten Linie nach unten knicken. Die abgeknickte Fläche mit Klebstoff bestreichen und den Hundekopf daran festkleben - fertig.



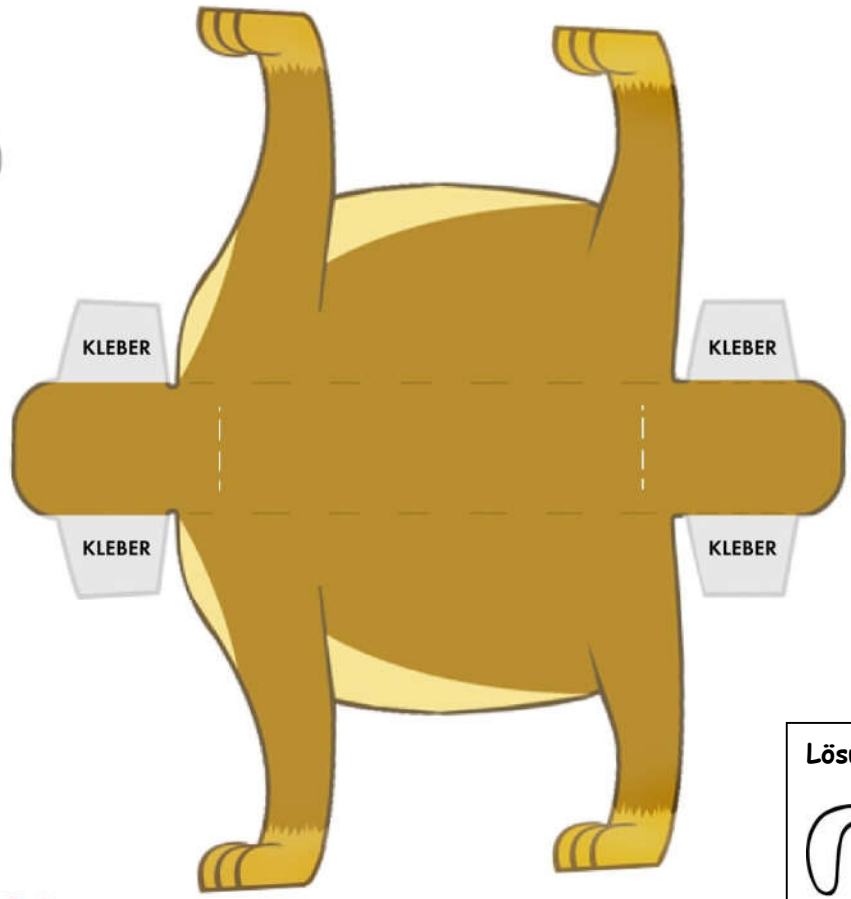
1



2



3



Quelle: <https://kinderparty.one/basteln/tiere/hund>

